

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE HERBSTTAGUNG ON TOUR DER JUGENDDIENSTE

#### Die Fachkräfte der Jugenddienste unterwegs im Raum Pustertal

Die diesjährige **Herbsttagung der Jugenddienste ON TOUR** hat sich dem Thema "Über die Grenzen hinaus" gewidmet. In drei vielfältigen Treffen werden verschiedene Aspekte von Grenzen in der Jugendarbeit beleuchtet. „Etwas Neues entsteht“ war der Themenschwerpunkt des ersten Treffens im Raum Pustertal. Die Tagung bot Raum für Austausch von Ideen, Vorstellung innovativer Projekte und Diskussion über die Herausforderungen und Chancen, denen junge Menschen gegenüberstehen. Organisiert wird die Herbsttagung von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, dem Zusammenschluss der 20 Jugenddienste Südtirols.

Die Jugenddienste setzen sich aktiv dafür ein, Grenzen zu überwinden und Verbindungsstellen zu anderen Handlungsfeldern zu schaffen. Dabei werden bekannte Wege verlassen, um Neues kennenzulernen und innovative Ansätze zu entwickeln. Bei der **ersten Etappe der Herbsttagung ON TOUR im Raum Pustertal** erhielten die Fachkräfte der Jugenddienste Einblicke in verschiedene Projekte und Themen, die dazu dienen über den Tellerrand zu schauen und die Chancen zu erkennen, die sich in der Überwindung von Grenzen bieten. Fachkräfte der Jugenddienste aus dem Raum Pustertal und darüber hinaus waren der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste gefolgt.

#### Grenzen abbauen

Los ging es im Jugendraum Rodeneck, geführt vom **Jugenddienst Unteres Pustertal**. Das Projekt „Heimatgeschichte für Jung & Alt – Flurnamen“ zeigt auf wie **generationsübergreifende Zusammenarbeit** mit verschiedenen Partnern gelingen kann. Die Vorstellung des „**Territorialen Netzwerkes Gegen Gewalt an Frauen**“ (Bezirksgemeinschaft Eisacktal) zeigte, dass es wichtig ist sich zu vernetzen, aber auch **Gewalt in allen Formen starke Grenzen aufzuzeigen**. Auf die Wichtigkeit junge Menschen stets miteinzubeziehen **und Grenzen zwischen Politik und jungen Menschen abzubauen** verwies auch der Bürgermeister Helmut Achmüller, welcher dem ersten Teil der Herbsttagung beiwohnte. Der **Jugenddienst Bozen-Land** stellte die verschiedenen Jugendversammlungen und Beteiligungsmöglichkeiten im Einzugsgebiet vor: es wird eine Plattform geschaffen um verstärkt Themen und **Belange von jungen Menschen** aufzuzeigen.

#### Grenzen überschreiten

Außergewöhnlich und nachhaltig war dann die nächste Etappe: die „Beach“ in Percha. Ein **partizipatives Projekt** mit jungen Menschen der Gemeinde Percha, begleitet vom **Jugenddienst Dekanat Bruneck** und gemeinsam mit verschiedenen Partnern umgesetzt. Grenzüberschreitend ging es dann bei der Präsentation der nächsten Projekte weiter: das **transnationale Kooperationsprojekt** zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung (Jugenddienst Dekanat Bruneck und Finnland), die Partnerschaft des **Jugenddienstes Unteres Eisacktal** mit der Stadt **Nürnberg**, das Präventionsprojekt **Online | Offline** vom **Nëus Jëuni Gherdëina** und der Escaperoom vom **Jugenddienst Dekanat Taufers**.

#### Junge Menschen Möglichkeiten bieten ihre Potenziale zu entfalten

Die erste Etappe der Herbsttagung ON TOUR im Raum Pustertal zeigte, dass Jugendarbeit auf **vorhandene Grenzen hinweist, gleichzeitig Übergänge schafft und bestehende Grenzen aufbricht**. Dabei entstehen grenzenlose Freiräume und Plattformen, die jungen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre Potenziale zu entfalten und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Die nächsten Etappen sind Raum Passeier – Meran (Naht- & Schnittstellen) und Überetsch – Unterland (Transkulturalität).

**INFORMATION ZU UNS:**

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it)